

Deutschland gefunden hatten, so war auch in Hannover eine regere Theilnahme an naturgeschichtlichen Dingen erwacht. Auch Laien und Liebhaber der jetzt in Hannover Mode werdenden Anatomie betheiligten sich an den anatomischen Demonstrationen und wurden nach jedesmaliger Ankunfft einer Leiche durch öffentliche von sämtlichen Amtschirurgen unterzeichnete Bekanntmachung dazu eingeladen, gegen Erlegung von 12 Mgr. und von 24 Mgr. bei die Wißbegierde oder Neugierde besonders reizenden Leichen.

Eine dieser Einladungen lautet folgendermaßen:

Demnach instehenden Mittwoch, als den 14. Januar, Nachmittags 3 Uhr. der Anfang wird gemacht werden auf hiesiger privilegierter Anatomie-Kammer an einem Cadavere foeminino die Anatomie und insonderheit die Muskulatur zu zeigen, welche Demonstrationes in denen folgenden Tagen werden continuieret werden, als wird solches hiermit den Liebhabern der Anatomie bekannt gemacht, und sollen diejenigen, welche diesen Demonstrationibus beizuwohnen Be-
lieben tragen gegen Erlegung von 12 Mgr. vor jede Demonstration oder 2 Thlr. vor sie zusammen admittieret werden.

Hannover, den 9. Januar 1722.

Sämmtliche privilegierte Chirurgen.

Dieser Einladung schloß sich eine andere des Demonstrators Wreden an:

Durch dieses Programm erweist mit wenigem den unentbehrlichen Nutzen der Myologie in der Chirurgie und ladet zur Anatomie eines Cadaveris foeminini den nach Standes Gebühr hochzuverehrenden Leser dienstlich ein Johann Ernst Wreden, Anatomiae & Chirurgiae demonstrator.

Hannover, den 12. Januar 1722.

Geschickte und wissenschaftlich gebildete Amts-Chirurgen gingen aus diesem Chirurgisch-anatomischen Collegium hervor; aber auch berühmt gewordene Ärzte; unter Letzteren ist vor Allen zu nennen: Johann Ernst Wichmann, einer der ersten Ärzte des auf Veranlassung des Bürgermeisters Grupen im Jahre 1736 gegründeten Krankenhauses. Am 23. Mai dieses Jahres wurde dieses dem Beginenthurm gegenüber dicht an